

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

Historische Merkwürdigkeiten Von den Dörfern Arisdorf, Herrsberg,  
Olsberg, Wintersingen, Nußhof, Buus und Meisprach

**Bruckner, Daniel**

**Basel, 1761.**

Weyer.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11662**



Es befanden sich zu der Zeit, als Arisdorf erkaufte worden, einige Fischweyer oberhalb demjenigen Teile des Dorfs, welches zu dem H. Creutz genannt wird; weil nun selbige in schlechtem Stande waren, so ward alsobald der damalige Lohnherr Melchior Rys dahin gesandt, durch dessen Anordnung sie zu Haltung des Wassers brauchbar gemacht worden.

Aus der Landkarte über das Farnsburger-Amt ist zu ersehen, wie Drey verschiedene Bäche den Arisdorfer-Baum benetzen;

Der Biolenbach macht einen Teil der Gränzscheidung aus, zwischen der Herrschaft Rheinfelden und  
dem

er

dem löbl. Stand Basel, von dessen Ursprunge an bis naher Augst, allwo er in die Ergolz fällt, ausgenommen einem kleinen Bezirke Landes bey dem Dorfe Gibenach, welchen das Haus Oesterreich in dem Jahre 1534. mit aller Oberherrlichkeit der Stadt Basel abgetreten hat.

Diser Bach, so in den alten Instrumenten Blieten, Blienen, Bioleten, auch der Klosterbach genannt wird, entspringt in einer Wiesen in Gulden-Thal genannt, das sogenannte Weiß- oder Gold-Brünnlein ligt nahe dabey; das andere Bächlein, so von der Fülinstörfer-Höhe durch das Dorf Gibenach an dem Banne von Arisdorf herab fällt, verlieret sich in dem sogenannten Arisdorfer-Bach, welcher in den Bergen gegen dem Herrsberg und dort herum aus verschiedenen Quellen, das Thal herab läuft, die 3. Arisdorfer-Weyer anfüllet, alsdenn durch das Dorf und die Wiesen hinab fließt, bis er sich in den Biolenbach zu Gibenach ergießet und selbigen vergrößert.

Diser Bach treibet zu Arisdorf eine Mahlmühle, Holzsaage und Hanf-Reibe.



Dehn



Von dem Frucht- und Wein-Zehnten allhier beziehet die Dompropsten oder Cammeren auf Burg zu Basel den halben und den andern halben Anteil die Edeln von Truchsäß.

Allervordrist wird für den Prediger von der Frucht 21. Bierzel Korn und 10. Bierzel Haber, und denn 1. Bierzel Korn für den Spittal zu Basel abgezogen, und das übrige unter die Zehnten-Herren vertheilt;

Den Zehnten aber von dem sogenannten Heil. Creutz bezieht die Dompropsten allein;

Der